

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Einleitung</b> .....	9
Empfohlene Literaturhinweise .....	13
<b>1. Grundlagen der Theorien rationaler Wahlhandlung</b> .....	17
1.1 Einleitung .....	17
1.2 Das theoretische und methodische Grundgerüst .....	18
1.2.1 Die handlungstheoretischen Grundlagen von Rational Choice Modellen .....	22
1.2.2 Der Rationalitätsbegriff und das Menschenbild in Rational Choice Modellen .....	29
1.2.3 Der methodische Anspruch von Rational Choice Modellen .....	42
1.2.4 Kooperation und Gemeinwohl als Probleme kollektiven Handelns .....	49
1.3 Schlußbemerkung .....	52
<b>2. Die ökonomische Theorie der Politik</b> .....	53
2.1 Einführung .....	53
2.2 Die normativen ökonomischen Theorien der Politik .....	57
2.3 Die positiven ökonomischen Theorien der Politik .....	60
2.4 DOWNS Modell des rationalen Wählers .....	61
2.4.1 Einleitung .....	61
2.4.2 Darstellung des Modells des rationalen Wählers .....	63
2.4.3 Zur Verteidigung des rationalen Wählers .....	71
2.4.4 Kritische Weiterentwicklungen des Modells des rationalen Wählers .....	73
2.5 DOWNS Modell der Parteien als rationale Akteure .....	76
2.5.1 Einleitung .....	76
2.5.2 Die Darstellung der Rolle der Parteien .....	77
2.5.3 Kritische Würdigung von DOWNS Modell .....	90
2.6 Die Logik des kollektiven Handelns: Zur Rolle und Funktionsweise von Interessengruppen .....	104
2.6.1 OLSONS Theorie des kollektiven Handelns .....	105
2.6.2 Kritische Würdigung der „Logik des Kollektiven Handelns“ .....	113
2.6.3 OLSONS „Aufstieg und Niedergang der Nationen“ .....	122

2.6.4	Kritische Würdigung von „Aufstieg und Niedergang der Nationen“ .....	128
2.7	Die Rolle der Bürokratie im politischen System .....	137
2.7.1	NISKANENS Bürokratietheorie .....	139
2.7.2	DOWNS Bürokratiemodell .....	143
2.7.3	Kritische Würdigung der rationalen Bürokratietheorien .....	151
2.8	Kritische Nachbetrachtung zur ökonomischen Theorie der Politik .....	170
2.8.1	Die Politik als Markt? .....	170
2.8.2	Plädoyer für ein reichhaltigeres Modell rationaler Wahlhandlung .....	176
2.8.3	Sparsamkeit oder „requisite variety“? .....	179
2.8.4	„Private Vices, Public Virtues“? .....	181
2.8.5	Wann sollten wir das ökonomische Paradigma rationaler Wahlhandlungen in der Politikwissenschaft einsetzen? .....	183
<b>3.</b>	<b>Rationale Wahlhandlungen und Kooperation .....</b>	<b>185</b>
3.1	Einleitung .....	185
3.2	Die Lösung des kollektiven Dilemmas: TIT-FOR-TAT .....	188
3.2.1	Die Darstellung kollektiver Dilemmas .....	189
3.2.2	Die spieltheoretische Darstellung kollektiver Dilemmas .....	191
3.2.3	„TIT-FOR-TAT“ als Ausweg aus dem GEFANGENENDILEMMA .....	200
3.3	Das Kooperationsdilemma .....	213
3.3.1	Suboptimale Politikresultate als Folge des Kooperationsdilemmas .....	217
3.3.2	Lösungsmöglichkeiten für suboptimale Politikresultate in Verhandlungssystemen .....	220
3.3.3	Kritische Würdigung .....	228
3.4	Institutionen als Lösung der Tragödie der Allmende .....	233
3.4.1	Was ist der Rational Choice Institutionalismus? .....	235
3.4.2	Warum weder Staat noch Markt attraktive Alternativen zur Selbstorganisation sind .....	239
3.4.3	Die Selbstorganisation der Allmende .....	244
3.4.4	Resümee .....	259
3.5	Die kooperativen Lösungen im Vergleich und Ausblick .....	261
3.5.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Lösungsstrategien .....	261
3.5.2	Von der ökonomischen Theorie der Politik zum Rational Choice Institutionalismus .....	266
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>273</b>